

Erste Niederlage für die STC-Frauen

Tennis Die Hallerinnen unterliegen in der Verbandsliga dem TC Weissenhof mit 2:7. Monika Keller ist an beiden Haller Punkten beteiligt. Die Herren gewinnen beim Tabellenletzten Rottweil. *Von Hartmut Ruffer*

Als das Gästeteam eintraf, ahnten die Hallerinnen schon, dass es diesmal sehr schwierig werden würde. Schließlich kam der TC Weissenhof nahezu in Bestbesetzung: Die Nummern eins bis drei der Setzliste waren dabei. So waren die Haller Frauen abgesehen von den beiden Spitzenspielerinnen Petra Rohanova und Monika Keller in jeder Partie Außenseiterinnen. Im Schnitt waren sie mehr als vier Leistungsklassen niedriger eingestuft als ihre jeweiligen Kontrahentinnen aus Stuttgart.

So waren die Niederlagen von Greta Walda und Julia Funk keine Überraschung. Mannschaftsführerin Sarah Albig kämpfte sich gegen Katharina Dreßka im ersten Satz in den Tiebreak, musste dort aber ihrer Gegnerin den Vortritt lassen. Im zweiten Satz gingen der Hallerinnen die Kräfte aus. Dennoch war sie nach ihrer Partie nicht unzufrieden.

„Egal, wie es steht, Moni zieht ihr Spiel durch.“

Sarah Albig
STC-Mannschaftsführerin

Parallel zu diesem Match lieferte sich Monika Keller einen nervenaufreibenden Kampf mit Hannah Seizer. Den ersten Satz hatte Keller gewonnen, im zweiten hatte sie eine Chance zum Break. Mit vollem Risiko nahm sie den Return mit der Vorhand, traf diesen aber nicht richtig. Das Resultat war ein Schrei der Enttäuschung und der Punkt für Hannah Seizer.

Böiger Wind

Diese haderte zeitweise mit sich und der Welt. Der böige Wind machte allen Spielerinnen zu schaffen, auch ihr. „Der kommt mal von hier, mal von da“, meinte sie mit reichlich Frust in der Stimme. Der Ballwurf beim Aufschlag geriet häufiger zur Herausforderung.

Als dann auch noch die Zuschauer nach einem langen Ballwechsel applaudierten, bei dem letztlich Hannah Seizer den Fehler gemacht hat, schickte diese einige böse Blicke. Dabei würdigten die Zuschauer den langen Ballwechsel, nicht den Fehler der Stuttgarterin. Diese lieferte sich mit Monika Keller Ballwechsel auf hohem Niveau. „Egal, wie es steht, Moni zieht ihr Spiel durch“, meinte Sarah Albig mit einem Lächeln.

Halls Nummer 2 musste zwar den zweiten Satz im Tiebreak abgeben, führte dann 6:3 im Match-Tiebreak. Seizer holte auf, gleich aus. Beim Stand von 8:8 war klar, dass es nun Matchball geben würde. Die Frage war nur: Für wen? In diesen Momenten agierte Monika Keller etwas entschlossener, holte sich den Matchball und anschließend den Sieg.

Sarah Albig hoffte darauf, dass danach auch STC-Spitzenspielerin Petra Rohanova siegen würde, sodass Hall mit einem 2:4 in die Doppel gehen könnte. „Da waren wir zuletzt stark.“ Doch Rohanova hatte Pech, unterlag 8:10 im Match-Tiebreak. Damit war die Begegnung schon nach den Einzel entschieden. Das 2:7 war zwar deutlich, aber die Hallerinnen sind dennoch mit der bisherigen Saison zufrieden, was auch Sarah Albig bestätigte. Wenn alles normal weiterläuft, werden die Hallerinnen nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Die Haller Männer, ebenfalls in der Verbandsliga eingruppiert, sorgten mit dem 6:3-Erfolg beim Tabellenletzten TC BW Rottweil für eine ausgeglichene 2:2-Bilanz. Nach den Einzel stand es 4:2 für den STC, die Doppel Michal Selecky/Manuel Hanselmann sowie Philipp Königs/Ken Berger sorgten für die restlichen Punkte.

Während die STC-Männer am kommenden Sonntag zum Spitzenreiter Bernhausen müssen, haben die Frauen erneut und gleichzeitig zum letzten Mal in dieser Runde Heimrecht. Sie erwarten den Tabellenvierten TC Berkheim.



Monika Keller setzt sich in ihrem Einzel mit 10:8 im Match-Tiebreak gegen Hannah Seizer durch.